

# Press World Digest will's genau wissen...

**Press World Digest:** Was, Frau Aigner, war die Initialzündung, die TEVANKO ins Leben rief?

**Aigner:** Die Idee, einer Hilfestiftung für notleidende Kinder war schon länger da, ich wünschte nämlich jedem Kind solche Eltern, wie ich sie hatte. Hilfsbereitschaft war allgemein bei uns großgeschrieben und ich wollte schon als kleines Mädchen immer die Welt retten. Als mein Vater, Thomas Kobar, dann gestorben war, haben meine Mutter Eva und ich die Stiftungs-Idee verwirklicht – mit einem bescheidenen Grundstockvermögen von 40.000 € – TEVANKO ist eine nicht selbständige Stiftung (sog. Treuhandstiftung). Als Treuhänder fungiert unsere langjährige Hausbank, Reuschel & Co. Kommanditgesellschaft in München.

**PWD:** Welche Pläne – kurz- oder längerfristig – bestehen, das Wirken von TEVANKO über die Grenzen Münchens hinaus – eventuell bundesweit – auszudehnen?

**Aigner:** Prinzipiell tendiere ich schon zum Attribut „deutschlandweit“, aber hier in München – direkt vor der Haustür – gibt es so viel zu tun, dass es mir vorrangig erscheint, die Organisationen, die wir – mit unseren noch relativ bescheidenen Mitteln – unterstützen, persönlich zu kennen, und dies ist zurzeit hier in München >Die Arche<. Deutschland wäre zudem nur mit aufwändiger – sprich teurerer – Reisetätigkeit und zusätzlichem Personal zu machen, und dieses Geld ist für die Kinder vor Ort am Platz München effektiver eingesetzt. Was längerfristig denkbar wäre: zunächst mal sporadisch die eine oder andere Aktion einer >Arche<, z.B. in Berlin, zu unterstützen.

**PWD:** Sie bieten in Kooperation mit A.J. Green in seinem Health&Fitness-Studio und dem Krav Maga Center München Selbstverteidigungskurse für Mädchen an. Nun hat dies viel mit effektvoller Schlagkraft zu tun, und diese kann ja schnell in Aggression umschlagen, was sich unsere skeptisch sensibilisierte Bevölkerung aktuell bestimmt nicht wünscht – wie also, sieht es mit der psychologischen Begleitung der Aktion aus?

**Green:** Das waren drei Nac <http://www.donner-reuschel.de/images/wissenschafts->

preis\_170.jpg hmittage – drei mal drei Stunden – da wird keiner oder keine zum Ultimate-Fighter. Aber das Training fördert das Selbstbewusstsein: „Ich bin jemand, ich kann mich effektiv selbst schützen, ein Aggressor hat's nicht leicht mit mir!“ Dieses Bewusstsein baut erfahrungsgemäß sogar Aggressionen ab.

**Aigner:** Zudem ist Krav Maga eine reine Selbstverteidigungsschulung des israelischen Militärs, ich habe hier bei A.J. dem Training zugeschaut: Die Mädchen lernen, sich vor schlimmeren Verletzungen zu schützen oder einer Freundin zu Hilfe zu eilen um dieser eventuell Nothilfe zu leisten. Mehr ist in 3x3 Stunden wirklich nicht drin. Zudem hat auch >Die Arche< ein waches Auge darauf, dass hier nach Möglichkeit nichts in die Richtung „Angriff ist die beste Verteidigung“ gerät.

**Green:** Sie lernen vor allem „Ich kann NEIN sagen!“ und zwar in einem Ton und Ausdruck, der einen Angreifer schon stoppt und nachdenklich machen kann. Es stärkt oder entwickelt überhaupt Zivilcourage, fördert das Bewusstsein: „Ich kann jemandem in Gefahr wirkungsvoll beistehen“.

**PWD:** TEVANKO kann ausschließlich durch Spenden, meist aus privaten Quellen, helfen. Wie sieht es mit Sachspenden aus, etwa von Kaufhäusern und Handelsketten: Bekleidung, Spielzeug, Lebensmittel – ließe sich auch hier etwas organisieren?

**Aigner:** Im Prinzip schon. Aber es ist diffizil, das mit dem de facto-Bedarf abzugleichen. Ich kann nicht von einem Kaufhaus 25 Jogginganzüge annehmen, die nachher wirklich keiner braucht. Zudem arbeitet >Die Arche< ohnehin schon mit etlichen Unternehmen in Sachen Sachspenden erfolgreich direkt zusammen. Natürlich kann ich organisatorisch einen Spendenaufruf starten, aber ich muss dazu genau wissen: „Was braucht ihr?“. Zudem ist auch die „bedürftige“ Jugend in

Deutschland heute soweit, dass man etwa ein älteres Computer-Modell – wohl sogar noch ohne Flachbildschirm – nicht mal geschenkt will – man will sich ja bewegen – nach vorn – so wie die andern, die sich auch Neues leisten können.

**PWD:** Sind auch Institutionen, die bereit wären Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, als „Spender“ willkommen?

**Aigner:** Jein. Aber das ist wirklich etwas, das mit der Hilfsorganisation, wie etwa Arche, direkt besprochen werden muss: Geht es um eine einmalige Veranstaltung mit besonderen räumlichen Voraussetzungen, geht es um eine Lokalität für wöchentliche Treffs oder, oder..., Aber für Angebote sind wir natürlich dankbar.

**PWD:** Wie sehen generell die Kontrollen aus, die sicherstellen, dass auch alles da hinkommt, wo es hin soll?

**Aigner:** Da TEVANKO eine Treuhandstiftung ist, habe ich selbst auf die eingehenden Spenden keinen Zugriff. Das Handling ist ausschließlich Sache des Treuhänders, in unserem Fall die Reuschel & Co KG. Wenn ich der per mail oder Fax den Auftrag gebe: Überweisen Sie X € an die Organisation XY, Verwendungszweck..., dann wird das natürlich erledigt. Der Verwendungszweck bindet den Empfänger an die Mittelverwendung. Z. B. wie jüngst bei der Zweckgebundenheit „Hausaufgabenbetreuung“ – da konnten wir die Mittel für 31 Tage zur Verfügung stellen, und Bildung und Ausbildung sind nun mal die Basis, um aus der sozialen Negativspirale herauszukommen.

**PWD:** Viele Kinder in Not sind es wegen ihrer Eltern. Wie wird mit diesen umgegangen? Braucht TEVANKO grundsätzlich das Einverständnis der Eltern für die Zuwendungen an die Kinder?

**Aigner:** Einer kompetenten Studie zufolge ist in der BRD mittlerweile jedes 6. Kind der Hilfe bedürftig, und wie bitte, soll man denn ein Kind – wie bei Hartz IV – mit 2,46 € täglich ausreichend versorgen? Da muss sich ganz schnell etwas ändern. Besonders schlimm ist die Situation bei Alleinerziehenden und Familien mit Migrationshintergrund. Wir verfolgen – mit Erfolg – die Strategie, die Kinder vor Ort, also etwa in der Arche, zu verpflegen – mit Brotzeitpaket vor und warmem Mittagessen nach der Schule – statt das Geld den Eltern zur Verfügung zu stellen.

Interview: **Jens Maasberg**



**Studiobetreiber  
A.J. Green**

